



Beilage: Amtsblatt für die Stadt Guben und die Gemeinde Schenkendöbern

Altstadthändler laden ein Langer Altstamstag am 18. Oktober

Freunde des Langen Altstadtsamstages sollten sich diesen Termin schon einmal vormerken: Am 18. Oktober findet zwischen 18 und 21 Uhr der nächste Lange Altstadtsamstag statt.

Die Geschäfte der Gubener Innenstadt haben geöffnet. Auch weitere Anbieter wie der Taubendorfer Kräuterdoktor oder GubHut werden mit ihrem Sortiment vertreten sein. Weitere Aktivitäten sind geplant.

Außerdem stellt sich der neue Betreiber des Busverkehrs im Spree-Neiße-Kreis, die DB Regio Bus Ost, mit einem Info-Stand vor. Er übernimmt auch den Shuttle-Verkehr von der Obersprucke zur Innenstadt. swi



Apfelköniginnen-Kleider im Stadt- und Industriemuseum

Noch bis zum 21. September können im Stadt- und Industriemuseum einige Kleider ehemaliger Apfelköniginnen angeschaut werden.

Jede Apfelkönigin bekommt ihr eigenes maßgeschneidertes Kleid.

Die neue Apfelkönigin Franziska Reich wird ihr Kleid beim Appelball am 11. Oktober im WerkEins vorstellen. swi



Franziska Reich ist die 20. Gubener Apfelkönigin. Von ihrer Vorgängerin Laura Böhme bekam sie das Krönchen aufgesteckt. Weitere Fotos vom Appelfest finden Sie ab Seite 2. Foto: swi

Nächster Frischemarkt auf dem Gubener Dreieck am 20. September

Der nächste Frischemarkt auf dem Gubener Dreieck findet am 20. September 2014 statt. Die Händler sind zwischen 9 und 13 Uhr auf dem Dreieck anzutreffen und bieten ihre Produkte aus der Region an.



Das war das 20. Gubener Apfelfest in Guben



Für Begeisterung sorgten einmal mehr die Tänzerinnen der Gubener Musikschule mit ihren tollen Kostümen und kreativen Choreografien. Foto: swi

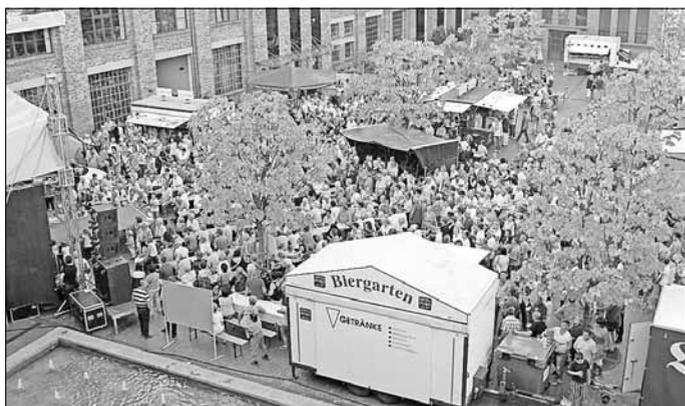


Am Stand des Fachbereiches III der Stadtverwaltung in der Alten Färberei konnten 94 Apfelsorten und 14 Birnensorten gekostet werden. Außerdem gab es in der Alten Färberei unter anderem Infos vom Imker, vom Aronia-Experten, von der Euroregion und rund um Baumschnitt und Pilzsorten. Foto: swi



Atemberaubende Kunststücke in luftiger Höhe zeigte das ganze Wochenende über das Hochseilteam Schmidt. Ein besonderes Erlebnis für die scheidende Apfelfürstin Laura Böhme: Sie durfte mehrmals mitfahren.

Das Hochseilteam übergab dem Marketing und Tourismus e. V., der das Apfelfest organisiert, einen Scheck über 500 Euro zur Finanzierung des Festes. Geschäftsführere Kerstin Geilich freute sich: „Das gab's noch nie, dass wir von einem Schausteller finanzielle Unterstützung bekommen.“ Foto: swi



Bei der Wahl zur 20. Gubener Apfelfürstin war vor der Bühne jeder Platz besetzt. Foto: swi



Beim Tellschießen der Schützengilde beim PSV war auch dieses Jahr viel los. Manche Ehepaare klärten per Schießergebnis, wer nächste Woche den Abwasch machen muss, wie Moderator Rainer Zuchold (l.) scherzhaft berichtete. Apfelfürstin wurde Dietmar Heide (4. v. l.), dessen Frau Larissa Heide (2. v. r.) bei den Damen Dritte wurde. Bei diesem Paar wäre die Abwaschfrage also geklärt. 1. und 2. Apfelfürst wurden Holger Schmidt (5. v. l.) und Bernd Münschke (3. v. l.). Bei den Damen gewann Jana Materne (5. v. r.) vor Mandy Grießbach (3. v. r.). Es gratulierten PSV-Vizechef Peter Roeschmann (r.) und die aktuelle Kreisschützengildefürstin Steffi Mattke (2. v. l.). Foto: swi

Goldener Apfel geht in diesem Jahr an Sigrid Richter

Mit dem Goldenen Apfel ist in diesem Jahr die Gubenerin Sigrid Richter ausgezeichnet worden - stellvertretend für alle Ehrenamtlichen der Stadt.

Auch ihr selbst war es wichtig zu betonen, dass viele Menschen ehrenamtlich tätig sind und die Auszeichnung genauso verdient hätten.

Sigrid Richter ist sehr engagiert in der Seniorenarbeit, so zum Beispiel im Gubener Seniorenbeirat oder im Heimbeirat des Kursana Domizils. Aber auch bei Pro Guben, den Landfrauen oder in der Eisenbahnergewerkschaft ist sie immer da, wenn sie gebraucht wird. swi



Zur Auszeichnung mit dem Goldenen Apfel gratulierten Sigrid Richter die zu diesem Zeitpunkt noch amtierende Apfelfürstin Laura Böhme und Herbert Gehmert (hinten links) und Andreas Peter (r.) vom Marketing und Tourismus Guben e. V. Foto: swi



Leider nur wenige Besucher hatte die Museumsnacht im Stadt- und Industriemuseum. Zu schön war das Wetter, sodass die Besucher sich lieber beim Appelfest aufhielten. Diejenigen, die die Museumsnacht besuchten, erlebten jedoch unter anderem eine unterhaltsame Stunde mit Irene Welkisch, die Texte in Gubener Mundart vortrug.

Foto: swi

Jahresabschluss der Christian-Alexander-Stiftung übergeben - Dank an alle Spender

Dem Vorstand der Christian-Alexander-Stiftung ist durch die AW Solidus Steuerberatungsgesellschaft mbH der Jahresabschluss für das Jahr 2013 übergeben worden.

Die Stiftung hat im vergangenen Jahr insgesamt 1565 Euro für Projekte des Fabrik e. V., des ESV Lok Guben und des Marketing und Tourismus Guben e. V. vergeben. Im Jahr 2014 sind es 2850 Euro - für den SV Chemie Guben, die Gubener Heilsarmee und den Marketing und Tourismus Guben e. V.

Anträge zur Unterstützung können an die Christian-Alexander-Stiftung gerichtet werden - über Stefan Müller, Fachbereichsleiter IV im Gubener Rathaus, Gasstraße 4 in 03172 Guben.

Der Vorstandsvorsitzende Gottfried Hain dankt allen Spendern und Förderern der Stiftung und bittet darum, in der Unterstützung nicht nachzulassen.

Unabhängig davon ist vielen Menschen noch nicht bekannt, dass insbesondere gemeinnützige Stiftungen oftmals dadurch wachsen, dass ihnen Vermögen vererbt wird, was in diesem Fall steuerfrei möglich ist.

Die Christian-Alexander-Stiftung wurde im Jahr 2000 durch Hans-Volker Ruppel als gemeinnützige Stiftung gegründet. Er hatte durch seine Tätigkeit für die Firma Trevira in den Neunziger Jahren eine besondere Beziehung zu Guben und wollte mit der Stiftung die Kinder- und Jugendarbeit in Guben fördern. Namensgeber sind die beiden Söhne des Stifters, Christian und Alexander.

Spendenkonten Christian-Alexander-Stiftung:
Sparkasse Spree-Neiße
 IBAN DE82 1805 0000 3000 0257 22
 BIC WELADED1CBN
Volks- und Raiffeisenbank
 IBAN DE49 1809 2744 0000 0440 40
 BIC GENODEF1SPM



Die jüngste Zuwendung aus der Christian-Alexander-Stiftung ging Anfang September an den Marketing und Tourismus Guben e.V. Geschäftsführerin Kerstin Geilich bekam vom Stiftungsvorstandsvorsitzenden Gottfried Hain einen symbolischen Scheck für die Bereitstellung des Spielmobils beim Appelfest. Foto: swi

Lisa Gabbert und Philipp-Justin Weerts haben am 1. September ihre Ausbildung in der Gubener Stadtverwaltung begonnen. In drei Jahren werden sie zu Verwaltungsfachangestellten ausgebildet.

Wie alle Azubis der Stadtverwaltung beginnen sie ihre Ausbildung im Service-Center und in der Poststelle, um die anderen Mitarbeiter und die Strukturen im Rathaus kennenzulernen.



Foto: swi

Gubener Seniorenbeirat feiert 20-jähriges Bestehen

Zu einer Festveranstaltung anlässlich seines 20-jährigen Bestehens hatte der Gubener Seniorenbeirat ins WerkEins des Fabrik e. V. eingeladen. Partner, Mitstreiter und Vertreter

der Politik feierten mit. Zu Gast waren auch die Seniorenbeiräte aus Guben und der Partnerstadt Laatzen, mit denen die Gubener seit Jahren freundschaftlich verbunden sind. swi



Der Seniorenchor der Volkssolidarität eröffnete die Festveranstaltung des Seniorenbeirates. Foto: swi

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, dem 29. September 2014

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen:
Mittwoch, der 20. September 2014



Amtierender Bürgermeister besucht Haupthaus von ATT Polymers - Erweiterung in Guben geplant

Der amtierende Bürgermeister der Stadt Guben, Fred Mahro, und der zuständige Mitarbeiter für Wirtschaftsförderung bei den Städtischen Werken Guben, Alexander Schmieder, waren am 25. und 26. August 2014 zu Gesprächen mit dem Vorstand des polnischen Konzerns Grupa Azoty in Krakau und Tarnow. Zu dem Konzern gehört auch das Gubener Unternehmen ATT Polymers.

Neben der Herstellung von Agrardünger ist das Unternehmen auch im Bereich der Herstellung von Kunststoffen und Teilbereichen der chemischen Produktion tätig.

Neben der Besichtigung des Hauptstandortes in Tarnow (nahe Krakau) und einem Besuch beim amtierenden Bürgermeister der ca. 120.000 Einwohner zählende Stadt gab es Gespräche mit dem stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden Witold Szczypinski, der gleichzeitig Geschäftsführer des Unternehmens in Tarnow ist, und dem stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden, Andrzej Skolmowski, der im Unternehmen unter anderem für den Bereich Finanzen, Planung und Controlling zuständig ist.

Die Ergebnisse der Gespräche:

1. Das Unternehmen wird die Kapazitäten in den vorhandenen Geschäftsfeldern weiter erhöhen und versuchen, die hier produzierten

Rohstoffe innerhalb der Wertschöpfung weiter zu verarbeiten.

2. Bis 2020 wird der Konzern mehrere Milliarden Zloty in dieses Wachstum investieren.
3. Der Standort Guben spielt in der langfristigen Planung des Konzerns eine besondere Bedeutung, und die hier vorhandene Produktion könnte um ein weiteres Segment aus dem Kerngeschäft des Konzerns erweitert werden.
4. Dazu finden derzeit konkrete Gespräche zur Erweiterung der Flächen im Industriegebiet Guben statt, und die Ertüchtigung der vorhandenen Anlagen wird aktuell auch durch konkrete Investitionen beschleunigt.

Die Vertreter der Stadt Guben haben dem Vorstand des Konzerns die größtmögliche Unterstützung bei der Geschäftsfelderweiterung zugesichert und auf die Standortvorteile des Industriegebiets in verschiedenster Hinsicht hingewiesen.

Mit dem amtierenden Bürgermeister der Stadt Tarnow wurde ein erstes Gespräch über eine mögliche Kooperation unter Berücksichtigung europäischer Förderprogramme erörtert. Ansätze könnte es dabei zum Beispiel bei der Kooperation von Schulen geben. *mah*



Foto: swi

Am 5. September sind die neuen Betonkugeln auf die Pfeiler an der Kugelbrücke gesetzt worden. Jede von ihnen hat einen Durchmesser von 1,20 Meter und wiegt drei Tonnen. Die Oberfläche ist mit

einem entsprechenden Graffiti-Schutz versehen.

Kugelbrücke und Alte Poststraße werden nach der Sanierung am 19. September wieder für den Verkehr freigegeben.

Sein drittes Benefizkonzert zugunsten des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge, Kreisverband Spree-Neiße, hat das Landespolizeiorchester in der Alten Färberei gegeben. Die Musiker begeis-

terten unter anderem mit Musik aus den James-Bond-Filmen. Orchesterleiter Christian Köhler freute sich, wieder in Guben zu sein, weil er die angenehme und fast schon familiäre Atmosphäre schätzt.



Foto: swi



Trafen sich zu Gespräch im Haupthaus der Grupa Azoty (v. l.): Gubens amtierender Bürgermeister Fred Mahro, der bei den Gubener Stadtwerken für die Wirtschaftsförderung zuständige Alexander Schmieder, ATT-Polymers-Geschäftsführer Krzysztof Pienkowski, Assistentin und Dolmetscherin Elzbieta Golab und der stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Grupa Azoty, Andrzej Skolmowski. Foto: Grupa Azoty



NEISSE-ECHO für die Stadt Guben und die Gemeinde Schenkendöbern

Die Auflagenhöhe beträgt 13.200 Exemplare.

- **Herausgeber:** Stadt Guben, Bürgermeister der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 0 35 61/68 71 -0, Pressestelle der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 0 35 61 / 68 71 10 41
Das Neisse-Echo erscheint 14-täglich in den ungeraden Wochen jeweils freitags und wird den Haushalten in Guben und der Gemeinde Schenkendöbern kostenlos zur Verfügung gestellt.
- **Druck und Verlag:** Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0, Telefax: (0 35 35) 4 89 -1 15, Fax-Redaktion 4 89 -1 55
- **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan
- **Anzeigenannahme/Beilagen:** Herr Harald Schulz, Mobil: (01 71) 4 14 40 51, Telefon: (0 35 46) 30 09, Telefax: (0 35 35) 48 92 41
www.wittich.de/agb/herzberg
Einzel Exemplare sind bei den Herausgebern (s. o.) erhältlich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 63,70 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von je 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. z. gültige Anzeigenpreisliste.

IMPRESSUM

Projekt „Urban Skillz“ für einen schöneren Busplatz

Aus der Idee heraus, dem Gubener Busplatz zu einem schöneren Erscheinungsbild zu verhelfen, ist das Projekt „Urban Skillz“ entstanden. Am 6. September 2014 haben Gubener und Gubiner Jugendliche begonnen, unter der Leitung des gebürtigen Gubeners David Heier an der Verschönerung dieses Platzes arbeiten. Der erfahrene Graffiti-Sprayer fungierte als Workshopleiter und übernimmt auch die Außengestaltung der Wände. Das Innere gestalten die Jugendlichen. Das Projekt will zeigen, dass Graffiti durchaus

eine Kunstform ist und nicht nur das Beschmieren von Wänden bedeuten muss. Der Comet (Förderverein für alternative Jugendarbeit), der Fabrik e. V., die Heilsarmee, das Kinder- und Jugendfreizeitzentrum (KJFZ), Sozialarbeiter und deutsche und polnische DJs sorgten dafür, dass es am Auftakttag des Projekts noch weitere Aktivitäten auf dem Busplatz gab: Die Jugendlichen konnten sich auf dem Skateboard, der Slackline, dem Minifußballfeld oder beim Turntablism versuchen. swi



Zunächst übten die Jugendlichen das Sprühen auf großen Wänden, ehe sie sich an die Arbeit im Inneren des Bushäuschens auf dem Flemmingplatz machten. Foto: swi



Grenzen überwinden durch gemeinsame Investition in die Zukunft

Strohhüte sind bis 21. September im Museum zu bewundern

Die gestalteten 71 Strohhüte, die für den Wettbewerb zum Appelfest abgegeben wur-

den, können noch bis zum 21. September im Stadt- und Industriemuseum zu den nor-



Foto: swi

malen Öffnungszeiten bestaunt werden. Ab dem 22. September können alle, die einen Hut beige-steuert haben, sich ihr eigenes Exemplar im Museum wieder abholen. Die Gastmajestäten und ehemaligen Gubener Apfelkönig-

innen wählten beim Appelfest diese drei als Gewinner aus:

Der erste Platz geht an Lydia Schleife (Hut Nummer neun), gefolgt von Cornelia Stier (Nummer 18) und Kerstin Zander (Nummer 54). swi

Tierheimfest im Guben

Am Samstag, dem 13. September, sind zwischen 11 und 16 Uhr alle Tierfreunde zum Tierheimfest eingeladen. Die Vierbeiner würden sich freuen, wenn sie an diesem Tag vielleicht auch ein neues Herrchen finden. Einige sitzen schon viel zu lange hinter Gittern.

Fritzi, der kleine siebenjährige Jack-Russel-Mix, ist seit November 2013 im Tierheim und Rolfi, ein zweijähriger Schäferhund-Mischling, seit Mai 2014.



Rolfi



Oliver



Nicki

Auch auf die vielen Miezzen trifft das zu. Die beiden auf unseren Fotos werden hoffentlich bald ein schönes artgerechtes Zuhause finden. Nicki, das Katzenmädchen, sitzt gern auf einem hohen Kletterturm und spielt gern. Oliver ist ein lieber Kater und sucht den Kontakt zum Menschen. Beide sind im zweiten Lebensjahr. Die Tierheim-Mitarbeiter freuen sich über viele Besucher und geben gern Auskunft. Für



Fritzi

Fotos: Tierheim



Foto: swi

Ihren 100. Geburtstag hat Ludmilla Neubauer Anfang September in der Heinrich-Mann-Straße gefeiert. Ihren Gästen, die wissen wollten, wie man dieses Alter erreicht, erzählte sie,

dass sie nicht raucht und nicht trinkt. Adelheid Wunsch, Leiterin des Service-Centers der Stadtverwaltung, gratulierte im Namen des amtierenden Bürgermeisters Fred Mahro.

der Aufführung mit den appetitlichen Tänzerinnen so gefesselt, dass er seinen Hunger vergisst. Die Vorstellung hat ihm so gut gefallen, dass er gleich am nächsten Tag noch einmal hingeht, vor Begeisterung auf die Bühne springt und mit tanzt ...

Vorlesegeschichten rund um deinen Körper. Ellermann im Dressler Verlag GmbH, 2014. Können Erbsen in der Nase wachsen? Warum muss ich schreien, wenn ich wütend bin? Wofür brauchen wir die Spucke? Wozu sind Tränen da? Warum klappern wir mit den Zähnen? Spannend und fantasievoll werden diese Kinderfragen in 19 abwechslungsreichen Geschichten beantwortet.



Otfried Preußler: Der kleine Wassermann - Herbst am Mühlenweiher. Thienemann Verlag, 2014.

„Der Herbst ist da! Genau wie die Kinder aus dem Dorf möchte auch der kleine Wassermann Herbstferien haben und verreisen. Doch rund um den Mühlenweiher sind alle damit beschäftigt, sich auf den kommenden Winter vorzubereiten. Der Karpfen Cyrinus, der Biber Bockert - nicht einmal die vier frechen Frösche haben Zeit.“ (Verlag)



Maggy Woodley: Das Bastelbuch für Kleine.

Aus alten Sachen Neues machen. Loewe Verlag, 2014. Basteln und Gestalten macht schon den jüngeren Kindern Spaß. Da bieten Fundstücke aus der Natur unendlich viele Möglichkeiten, tolle „Kunstwerke“ herzustellen. In diesem Buch werden über 60 Ideen zum kreativen Gestalten gegeben. Hilfreich sind einfach und anschaulich erklärte Bastelanleitungen.



Andrea Schütze: Warum klappern wir mit den Zähnen?

Die Stadtbibliothek informiert



Sarah Bosse: Kunterbunte Ponygeschichten. arsEdition, 2006.

„Du bist ein echter Ponyfan? Dann sind diese Geschichten genau richtig für dich. Hier geht es um Oskar, Leas freches Pony. Um das schwarze Zirkuspony, mit dem sich Anna und Kati anfreunden und um die kranke Stella, die durch Klaras gute Pflege wieder gesund wird.“ (Verlag) Ein Buch mit kurzen Geschichten, großer Schrift und lustigen Suchbildern.

befinden sich am Ende des Buches.



Liane Schneider: Conni kommt in die Schule. Carlsen Verlag, 2003.

Endlich ist es so weit: Conni kommt in die Schule! Doch bevor man ein richtiges Schulkind ist, müssen viele Dinge geregelt werden. Zu einer Ärztin musste sie, die untersuchte, ob sie gut sehen und hören kann, und in der Schule angemeldet wurde Conni. Ein Schulranzen wurde gekauft und viele Stifte und Hefte. Der erste Schultag wird bestimmt total aufregend ...



Paul Maar: Der Buchstabenzauberer. Verlag Friedrich Oetinger, 2014.

Zauberer Zisch verzaubert die Buchstaben. Aus einer Rose wird eine Dose und dann gar eine Hose. Was der kann, kann ich schon lange, sagt sich Leo. Aber ganz so einfach geht es dann doch nicht, das Wörter-Zaubern. Leserätsel und Lesespiele zu den Texten



James Marshall; Maurice Sendak: Schweinesee. Aladin Verlag, 2014.

Ein hungriger Wolf bekommt eine Theaterkarte für das von Schweinen getanzte Ballett ‚Schweinesee‘ geschenkt und erhofft sich eine ausgiebige Mahlzeit. Doch dann ist er von



Die nachfolgenden Texte wurden übernommen und entsprechen der damals gültigen Rechtschreibung und Grammatik. Die „Gubener Zeitung“, von 1871 bis 1944 auf Rollfilm festgehalten, kann in den Räumen der Stadtbibliothek in der Gasstraße eingesehen werden.

Guben vor 100 Jahren - Notizen aus der „Gubener Zeitung“ September 1914

13. September 1914

Russische Kriegsgefangene bei Guben. Gestern abend zwischen 9 und 10 Uhr wurde es in der Stadt bekannt, daß der erste Transport russischer Kriegsgefangener auf dem Bahnhof angekommen ist. Die dritte Kompagnie des hiesigen Landsturmabataillons wurde sofort alarmiert und mit fröhlichem Gesang marschierte sie um 10 Uhr vom Schützen-

hause zum Bahnhof, wo die Russen - es waren 1800 Mann - in Empfang nahm. Die mitgekommenen leicht verwundeten wurden in Guben ins Lazarett gebracht, während die übrigen unter der Bedeckung unserer Landsturmabataillons in geschlossenem Zuge transportiert wurden; gegen 2 Uhr gelangte man dort an und verbrachte die Nachtstunden

auf dem Felde, so gut es ging. Am Bahnhof, an der Seite des neuen Viehmarktes, standen zahlreiche Menschen und staunten die Gefangenen an. Hier und da konnte man es nicht unterlassen, ungehörige Bemerkungen zu machen, allen Ausfällen wurde aber von vernünftigen Leuten sofort energisch entgegengetreten. Heute morgen entwickelte sich im Lager schon in frühen Stunden ein reges Leben, denn die Gefangenen mußten sich an den Arbeiten zur Herstellung der Baracken beteiligen. Das Lager ist in einem weiten Umkreise durch einen hohen Stacheldrahtzaun abgegrenzt. Der Zutritt ist streng verboten. Vor dem Eingang standen nur wenige Zuschauer und schauten dem Treiben, das immerhin etwas Charakteristisches an sich hat, zu. Alle Gefangenen gehörten der Infanterie an, die u. a. der Armee von Hindenburg gegenüber stand und von ihr so siegreich überwunden wurde. Man sieht auf den grau-grünen Uniformen und Mänteln die verschiedensten Regimentsnummern. Im allgemeinen machen die Gestalten keinen schlechten Eindruck, wenn auch verschiedene stupide und stumpfsinnige Physiognomien sichtbar werden, so gehört doch der weitaus größere Teil zu den intelligenteren

Soldaten. Es sind mehrere dabei, die geläufig deutsch sprechen, daher ist eine gute Verständigung zwischen dem Kommando und den Gefangenen möglich. Die Verpflegung auf dem langen 24stündigen Transport war sehr knapp, so daß die Russen argen Hunger verspürten, der auch heute vormittag von ihnen noch geäußert wurde. Soweit es möglich war, wurde ihnen warmes Getränk verabreicht, Brot kam erst gegen 11 Uhr an, über das sie dann begierig herfielen.

England in's Stammbuch.

Frech droht der Welte: Zwanzig Jahr soll dauern
Der Krieg, die Deutschland liegt am Boden platt!
So prahlt nur der, der hinter hohen Mauern
Sich hält und der nichts zu verlieren hat,
Was ihm befreit war, alle zu verheizen,
Nicht auch bei solchen Worten kein Entsetzen!

Um Herrgott hoch im Himmel hebt die Hände,
Dah er die rechte Waffe uns verleihe!
Die schnell dem heiligen Kreuz schickt ein Ende,
Dah unser Schwert er scharf zum Siege weile,
Dah für die Welt er mag' zum Wiedercome
Die deutsche Eisenfaust, die unentzweimel!

Mit Götterheeren laßt sich nie zerschmettern
Ein Volk, das sich erhoben blaus für Mann,
Das Weltreich Roms schon unterlag den Weibern,
Dem Sturm von freien, deutschen Heeredann.
Drum Wälfen, Wälfen, set auf deine Fuß,
Wälf du vorzeiten hast dein eigen Wälf!

Wir haben früher zu dir aufgeschaut,
Ein Vorbild warst du uns im heiligen Handel,
Wir haben dir geglaubt und dir vertraut,
Die letzten Jahre schickten darin Wandel,
Wälf dich und Haderer die im Wälfen rollt,
Satt du die deutsche Freundschaft nicht gemollt!

Belogen hast du uns mit jedem Worte,
Das gleichmäßig aus deinem Lippen floß,
Noch heute läßt du frech von Ort zu Orte,
Wo nur dein Klobel die Welt erschloß,
Doch glaub' mir, Worte bald wie Spreu verfliegen
Vor deutschen Taten und vor deutschen Tögen!

Wenn mild erimemicht auch keine Schwärmerode
Was ein weiser, veracht mit Dum-Dum schlichte,
Und dadurch in des Krieges grauem Worte
Noch unverhältnismäßig mehr Blut floß,
Zur höchsten Zeit entlaßt du nur: uns alle,
Und Deutschland bringt du damit nie zu Falle!

Mit Schwärmen nur hast du bisher getungen,
Der ganze Erbreich war dein Beutefeld,
Nebst ein Volk hast du noch nie bezungen,
Wo jeder Einzelne ist ein ganzer Held.
Geld Wälf ist Deutschland heut, drum Wälfen,
Egillie, hörst du unferer Schlachthorns Ton.

Du wirst ihn hören, kannst dich drauf verlassen,
Und nicht nach zwanzig langen Jahren erst,
Der Deutsche wird dich bald am Argen lassen,
So sehr du geseh' dich, dich herumst und wehst.
Wenn dann dein Händelort zusammenbricht,
Wenem das gerechte Wälfgericht!

Max Husele, e. Guben.

17. September 1914

Neue Gefangenen-Transporte sind gestern und heute eingetroffen. Gestern abend in der sechsten Stunde war die Ankunft eines Zuges, der etwa 500 Gefangene brachte, gemeldet. Eine nach Tausenden zählende Menge stand Kopf an Kopf von der Westseite des Bahnhofs bis fast nach Grunewald und blickte den Gefangenen, die einen stark mitgenommenen Eindruck machten, nach. Auch zu dem Transport, etwa 1500 Mann, der um 8 Uhr eintraf, bildeten

große Menschenmassen Spalier. Heute vormittag brachten zwei Züge zusammen 500 Mann, so daß insgesamt etwa 4500 von Väterchens Soldaten die Barackenstadt bei Guben bevölkern. Weitere Gefangene sind angekündigt. - Es sei nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß jeder Verkehr mit den Russen seitens Privatpersonen verboten wird und, wie das Garnisonskommando bekannt macht, mit Lebensgefahr verbunden ist.

18. September 1914

Das Lager von gefangenen Russen ist durch Eintreffen weiterer Transporte, gestern und heute, vermehrt worden. Bei der Ankunft der finsternen Gesellen zeigte sich am Bahnhof und in der Cottbuser- und Kupferhammerstraße dassel-

be Bild von zahlreichen Neugierigen, wie es schon bei den früheren Transporten zu erblicken war. Es dürften jetzt über 8000 gefangene Russen, unter ihnen auch Verwundete, im Lager untergebracht sein.

20. September 1914

Bekanntmachung.

Jede Zivilperson, die auf dem Gefangenenlager nichts zu suchen hat und sich demselben unbefugt auf hundert Meter nähert, wird künftig sofort verhaftet.

Das Garnison-Kommando Guben von Petersdorff, Oberleutnant und Kommandeur.

24. September 1914

Russengrab. Bei den schweren Verwundungen, die einzelne nach dem Gefangenenlager gebrachte Russen erlitten hatten, war es vorauszusehen, daß einige ihre Heimat nicht wiedersehen werden. Gestern sind zwei Russen ihren Verwundungen erlegen. Sie wurden in einem Hain in der Nähe des Buderoser Friedhofs mit einer schlichten Trauerfeier,

der eine Abteilung Gefangener beiwohnte, die russische Grabgesänge durchführte, bestattet. Heute wurde bereits ein dritter Gefangener zur letzten Ruhe gebettet. - Der kleine russische Friedhof wird somit ein bleibendes Zeichen für den Völkerkrieg 1914 sein, denn die russische Regierung dürfte den Friedhof später sicher erwerben und unterhalten.

Wichtige Hinweise

Netzwerk „Gesunde Kinder“ sucht Familienpaten

Das Netzwerk „Gesunde Kinder“ Guben sucht neue ehrenamtliche Familienpaten. Die neue Schulung beginnt am 23. September im Naemi-Wilke-Stift. Gesucht werden Männer und Frauen, die jungen Familien aus Guben und Umgebung als freundschaftlicher Ansprechpartner zur Seite stehen möchten. Eigene Erfahrungen mit Kindern spielen dabei genauso eine Rolle

wie das erlernte Wissen aus der Schulung und Erfahrungen aus vorangegangenen Tätigkeiten und Berufen. Die Schulung ist kostenlos und findet hauptsächlich im Naemi-Wilke-Stift statt. Anmeldungen nimmt die Koordinatorin unter der Telefonnummer: 03561 403261 gern entgegen.

Netzwerk „Gesunde Kinder“

Hegeangeln des KAV Guben e. V. am Kleinsee

Der Kreisanglerverband Guben e. V. führt am 27. September 2014 am Kleinsee ein Hegeangeln durch. Eine Voranmeldung bis zum 25. September 2014 im Büro des KAV

in der Mittelstraße 18 ist dazu erforderlich. Treffpunkt ist um 11 Uhr am See.

H. Göllner, Öffentlichkeitsarbeit

Übungsstunden

ab dem 2. September 2014

jeden **Dienstag** (außer in den Schulferien) von **15.30 Uhr bis 16.15 Uhr** im Gemeindehaus der Evangelischen Kirchengemeinde Guben, (August-Bebel-Straße 4, 03172 Guben)
Träger: Evgl. Kirchengemeinde Region Guben

Lieder, Choräle, Intraden, neue Rhythmen erlernen und den Ensembleklang mitgestalten. Dies sind die Ziele des neuen Jung-Bläser-Ensemble der Klosterkirche Guben.

Möglich geworden ist dieses Projekt, durch das Zusammenwirken der Evgl. Kirchengemeinde Region Guben mit der Städtischen Musikschule „Johann Crüger“.

Eingeladen sind alle Blech- und Holzbläser ab dem Grundschulalter, die Spaß und Freude am gemeinsamen Musizieren haben. Anfangskenntnisse wären gut, sind aber keine Voraussetzung. Ggf. können auch Instrumente ausgeliehen werden.

Das Musizieren im Ensemble ist kostenlos. Eine Verpflichtung gegenüber der Kirchengemeinde oder der Musikschule besteht nicht.

Herr Andreas Zach (Leiter der Musikschule), Herr Hansjürgen Vorrath (Kirchenmusiker) und Herr Gerd Illert (langjähriger Bläser) werden das Jung-Bläser-Ensemble, kurz JBE genannt, zunächst im Teamwork leiten und freuen sich auf eine interessante Ensemblearbeit.

Beginn: Dienstag, 2. September 2014 um 15.30 Uhr im Gemeindehaus der Evgl. Kirchengemeinde Guben (August-Bebel-Straße 4, 03172 Guben)



Der Gutschein berechtigt Dich, mit Erlaubnis Deiner Eltern, zu einer kostenlosen Jahresnutzung der Stadtbibliothek.



Wir freuen uns auf Deinen Besuch und helfen Dir gern, Dich im Medienschwung der Bücherei zurecht zu finden.

Medien: Bücher, Comics, Zeitschriften, DVDs, Musik-CDs, Hörbücher, Spiele



Stadtbibliothek Guben
Promenade am Dreieck
Gasstraße 6
Tel. (03561) 6871-2300
Mail bibo@guben.de



Öffnungszeiten
Montag - Freitag 9:00-19:00 Uhr
Samstag 9:00-12:00 Uhr

Baby- und Kindersachen- flohmarkt

**Am 27.09.2014 von 10:00 bis 16:00 Uhr in
der Alten Färberei**

Anmeldungen (Name, Adresse, Standgröße, Warenangebot) bis zum
16.09.2014 an: Frau Neitzke; Tel. 03561/6871-1315

oder im Service-Center der Stadt Guben melden.



Im kleinen
Ausstellungsraum können
Kinder ihr Spielzeug auf
einer mitgebrachten Decke
verkaufen.

Wichtige Informationen für Verkäufer

Aufbau des Standes: ab 09:00 Uhr, Stellplatz wird dann zugewiesen, Tische werden gestellt

offizielle Eröffnung: 10:00 Uhr

Standgröße: maximal 3 Meter

Standgebühr: 3,00 Euro je laufender Verkaufsfrontmeter

Mitbringen: alles, was Sie selbst für Ihren Verkaufsstand benötigen, wie z.B. Kleiderständer

Parken: Die Verkaufsstände befinden sich in der Alten Färberei. Zum Ausladen können Sie davor halten. Bitte nutzen Sie anschließend die ausgewiesenen Parkflächen in der Straupitzstraße bzw. vor der Stadtverwaltung.

Falls Sie kurzfristig verhindert sind und unerwartet doch nicht teilnehmen können, melden Sie sich bitte **unbedingt** bis 8:00 Uhr unter folgender Telefonnummer ab, damit der Platz weiter vergeben werden kann:

Katrin Neitzke, Tel. 03561/6871-1315



Info-Veranstaltung zum ehrenamtlichen Krankenhausbesuchsdienst am Wilke-Stift

Ein neuer einjähriger Kurs zur Ausbildung zum Krankenhausbesuchsdienst am Naëmi-Wilke-Stift in Guben beginnt im Herbst. Er soll nicht nur Einsichten zum Besuchsdienst vermitteln und erste Schritte gehen helfen. In dieser Zeit merkt man auch selbst, ob man sich tatsächlich für solche Besuche eignet. Wer sich für solchen ehrenamtlichen Dienst interessiert, sollte kontaktfreudig sein, Rücksichtnahme, Verständnis, Toleranz und Geduld mitbringen sowie die Bereitschaft und das Vermögen, sich auf andere Menschen einzustellen. Wünschenswert wäre es, wenn die Besucher bei freier Einteilung wöchentlich etwa vier Stunden Zeit mitbringen.

Für Dienstag, den 16. September (18 bis 19:30 Uhr) bietet Krankenhausseelsorger Michael Voigt im Stift eine unverbindliche Informationsveranstaltung an, bei der u.a. die Weiterbildung und die Voraussetzungen für eine Teilnahme erläutert werden.

Interessenten melden sich im Sekretariat des Naëmi-Wilke-Stiftes verbindlich zunächst nur zu diesem Informationsabend an. Frau Weise/Frau Hauser sind erreichbar unter der Nummer (03561) 403-161 oder -160. Sie nehmen die Kontaktdaten auf und geben die nötigen Informationen.

Pfarrer Michael Voigt, Krankenhausseelsorger am Naëmi-Wilke-Stift

Strickgruppe freut sich über viel Wolle

Beim Netzwerk „Gesunde Kinder“ Guben werden täglich Beutel, Kisten, ja sogar Koffer voller Wolle, Strickzubehör und schon fertig Gestricktes abgegeben. Die Koordinatorin des Netzwerkes, Kathrin Lieske, ist begeistert von diesem Engagement und bedankt sich sehr herzlich bei den Wollspendern aus Guben und Umgebung. Sogar aus Pinnow, Lübbinchen und Sembten hat sie Wolle abgeholt. Und dieser Aufruf bleibt weiter bestehen,

das Netzwerk freut sich immer über Wolle und Zubehör. Die Strickgruppe „Kiddy's Strick“ trifft sich wieder am 16. September um 15 Uhr im Andachtssaal des Naëmi-Wilke-Stiftes dann wieder alle zwei Wochen. Wer Lust und Zeit hat, kann gern vorbeikommen. Auch für junge Mütter ist dieser Stricktreff eine tolle Möglichkeit, das Stricken zu erlernen und zu vertiefen.

Netzwerk „Gesunde Kinder“

Neue Volkshochschulkurse in Guben

Nähen für Groß und Klein - Kinderbekleidung
ab 17.09.2014, fünf Termine, 9:50 bis 11:20 Uhr; 20 Euro
ab 17.09.2014, fünf Termine, 19 bis 20:30 Uhr, 20 Euro

Präsentation mit Microsoft PowerPoint
ab 17.09.2014, fünf Termine,

16:15 bis 18:30 Uhr; 48 Euro

Stressreduktion durch Qi-gong
ab 18.09.2014, acht Termine, 17 bis 18:30 Uhr; 38 Euro
Computergrundkurs
ab 23.09.2014, neun Termine, 17:30 bis 19:30 Uhr; 75 Euro

Autogenes Training
ab 24.09.2014, sechs Termine, 16:30 bis 18 Uhr; 31 Euro

Einführung in die Kunst des Gemüseschnittens
am 24.09.2014, ein Termin, 17 bis 21 Uhr; 20 Euro

Salzloses Essen - Salz durch Kräuter ersetzen
am 25.09.2014, ein Termin, 17 bis 18:30 Uhr; 5 Euro

Aufbaukurs - Zeichnen
ab 25.09.2014, vier Termine, 18:30 bis 20 Uhr; 16,60 Euro

Kurse in Peitz
Balance- und Koordinations-Workout
ab 15.09.2014, zwölf Termine, 17:15 bis 17:15 Uhr; 38 Euro

Ausgleichs- und Wirbelsäulengymnastik
ab 15.09.2014, 15 Termine,

17:30 bis 18:30 Uhr; 45,50 Euro

Progressive Muskelrelaxation nach Jacobsen
ab 17.09.2014, zehn Termine, 17 bis 18:30 Uhr; 45 Euro

Hyperaktivität bei Kindern
ab 18.09.2014, zwei Termine, 17:30 bis 19 Uhr; 10,80 Euro

Grundkurs Zeichnen
am 13.09.2014, vier Termine, 18:30 bis 20 Uhr; 16,60 Euro

Anmeldungen und Anfragen bitte an die

Kreisvolkshochschule Spree-Neiße
Regionalstelle Guben, Friedrich-Engels Str. 72, 03172 Guben
Tel./Fax (0 35 61) 26 48
E-Mail: kvhs-guben@lkspn.de
www.kreisvolkshochschule-spn.de

Aus unserer Postmappe

McTurtle-Sommerncamp: Vom Kindermitmachprogramm zum Familienurlaub



Foto: Heilsarmee

Zum dritten Mal hat die Schildkröte Herbie zum Sommerncamp der Heilsarmee geladen. Nachdem wir in den vergangenen beiden Jahren Kinder und Familien aus Guben ins sächsische Hohenstein-Ernstthal entführt hatten, war diesmal die Strobelmühle in Pockau (Erzgebirge) das Ziel der Reise. Die bunte Meute aus Guben bestand aus sechs Erwachsenen, zwölf Kindern und vier Mitarbeitern. Eine erfreuliche Anzahl und eine tolle Möglichkeit, welche ein paar der Teilnehmer sogar als Familienurlaub nutzen konnten. Das Programm gestaltete sich über die fast fünf Tage super abwechslungsreich. Vom

klassischen morgendlichen McTurtle-Programm bis hin zu Festabend, Nachtwanderung und historischer Mühlenbesichtigung war für jeden was dabei. Bei allen Aktivitäten war stets das Rahmenthema „Nicht wie bei Räubers“ zu spüren. Dabei ging es vor allem darum, dass jeder fest in sein Herz schreibt, wie wunderbar gemacht und von Gott geliebt er ist. Die Zeit ging dahin wie im Fluge. Doch im Rückblick hat sich jeder Moment gelohnt. Kinder hat man lachen, staunen und wachsen gesehen. Ein unvergessliches Camp und bewegendes Familienurlaub.

Andreas Beyer

Aus der Gemeinde Schenkendöbern

Menschenkette gegen neue Tagebaue

Mehr als 7500 Menschen aus über 20 Nationen haben am 23. August sozusagen Hand in Hand gegen weitere Braunkohletagebaue und für eine baldige Energiewende demonstriert. Eine grenzüberschreitende, acht Kilometer lange Menschenkette zwischen Kerkwitz auf deutscher und Grabice auf polnischer Seite wurde gebildet. Beiden Orten droht die Abaggerung durch geplante Tagebaue.

In Groß Gastrose wateten die Männer und Frauen der ortsansässigen Feuerwehr nicht nur in der Neiße, sondern sorgten auch mit für eine geschlossene Kette. Peter Jeschke, Bürgermeister der Gemeinde Schenkendöbern: „Es ist überwältigend, wie viel Unterstützung und Zuspruch wir aus ganz Deutschland und so vielen Ländern der Welt erhalten. Es ist gut zu wissen, dass wir hier nicht allein kämpfen.“ An seiner linken und rechten Seite fand er sofort Gesprächspartner, die extra aus Frankfurt am Main angereist waren, um die Schenkendöberner Gemeinde zu unterstützen.

Andreas Stahlberg, Verantwortlicher für Tagebaufragen in der Gemeinde Schenkendöbern, war beeindruckt von den Massen an Menschen, die am Klimacamp und vor allem an der Menschenkette teilnahmen. Er selbst hat vier Tage

am Camp teilgenommen und einige Diskussionsbeiträge geliefert. Er weiß jetzt sicher: „Die Solidarität ist groß und wächst stetig.“

Auch in Polen wächst der Widerstand gegen die Folgen der Braunkohle. Noch immer deckt das Land gut 90 Prozent seines Energiebedarfs mit Kohlekraftwerken. Doch eine Greenpeace-Studie hat gezeigt:

Das Land kann bis 2030 die Hälfte seines heutigen Kohlebedarfs durch Erneuerbare Energien ersetzen. Ein Ausbau der Erneuerbaren würde zudem mehr als 100 000 neue Arbeitsplätze schaffen. Anna Dziadek, Sprecherin der polnischen Bürgerinitiative Stowarzyszenie Nie Kopalni-odkrywkowej: „Viele Polen akzeptieren nicht länger, dass die Regierung das Land von der Kohle abhängig macht, statt die Erneuerbaren Energien auszubauen. Die Menschenkette hat diesen Menschen heute eine Stimme gegeben.“ Die ganze Woche über standen die Themen Energiewende und Abbau des Kohlebergbaus in einem Klimacamp in Kerkwitz auf dem Programm. Hunderte Teilnehmer diskutierten in vielen Gesprächsrunden und machten mit unterschiedlichsten Aktionen auf das Thema aufmerksam. Rührig kümmerten sich die Kerkwitzer um ihre Gäste. Das Camp fand seinen Höhepunkt in der Menschenkette,

die durch und durch ein Erfolg und vor allem ein Achtungszeichen war.

Die Menschenkette wurde initiiert und koordiniert von der Klinger Runde, Greenpeace, BUND, Campact, den Naturfreunden Deutschlands, der Klima-Allianz Deutschland,

dem Berliner Energietisch, Anti-Atom Berlin, dem Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit der Agenda 21 Gemeinde Schenkendöbern und der polnischen Bürgerinitiative Stowarzyszenie Nie Kopalni-odkrywkowej.
Ute Richter

Wir gratulieren

Wir gratulieren ganz herzlich unseren Gubener Geburtstagskindern vom 13. September bis 26. September



Zum 70. Geburtstag

Frau Regine Busching
Frau Gisela Strätz
Frau Jutta Fraundörfer
Herrn Detlef Hohegger
Frau Magda Piehl
Herrn Hans-Jürgen Malinka
Frau Helga Brückner
Herrn Wolfgang Kuflikske
Frau Rosemarie Laste
Herrn Lothar Flössel

Frau Renate Dorf
Herrn Heinz Büttner
Frau Irene Nowaczek
Herrn Horst Gradt

Zum 85. Geburtstag

Frau Gisela Walter
Herrn Siegfried Klepsch
Frau Waltraud Kleindienst

Zum 90. Geburtstag

Frau Gertraud Krahl
Frau Johanna Schenker
Frau Ursula Brehmer
Frau Lidya Olsen

Zum 91. Geburtstag

Frau Gerda Andert
Frau Hildegard Berger

Zum 92. Geburtstag

Frau Hildegard Götze
Frau Margarete Wagner

Zum 93. Geburtstag

Frau Erna Kalisch
Frau Johanna Schröder

Zum 94. Geburtstag

Frau Elfriede Mieder

Zum 75. Geburtstag

Herrn Eike Lorenz
Frau Helga König
Herrn Siegfried Piesker
Herrn Manfred König
Herrn Günter Troppa
Herrn Wilfried Seefloth
Herrn Horst Schmolling
Frau Gisela Lietz
Frau Elvira Vorwerk
Frau Margitta Guttschau
Frau Gerda Kuprat
Frau Paula Hildebrand-Wächtler
Frau Edith Bröck

Zum 80. Geburtstag

Herrn Lothar Franz
Herrn Erich Dräger-Piwowarczyk
Herrn Tadeus Lutowski



Auch der Schenkendöberner Bürgermeister Peter Jeschke (Mitte, weißes Hemd) stand mitten in der Menschenkette. Foto: Ute Richter

Zur „Goldenen Hochzeit“

Eheleute Heinz & Monika Göthlich
Eheleute Siegfried & Ingeborg Jungnickel
Eheleute Herbert & Reingard Friedrich
Eheleute Günter & Brigitte Schneider



Die Stadt Guben gratuliert den Geburtstagskindern der Freiwilligen Feuerwehr Guben:

Karl Beiersdorf
Sven Kaube
Marcus Lerche
Dean Raue
Heinz-Dieter Wellkisch

Kai Borkenhagen
Thomas Kloß
Mario Oelrich
Christian Sommer



Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche

Datum	Uhrzeit	Ort der Veranstaltung	Art der Veranstaltung
15.09.14	13:00 - 14:00	Heilsarmee	Gemeinsames Mittagessen
	13:30	HdF	Treff im Handarbeitsstübchen
	14:00 - 20:00	Comet	Open House
	14:00 - 15:00	Heilsarmee	Hausaufgabenhilfe
	14:30 - 15:30	HdF	Aerobic für Grundschul Kinder
	15:00 - 16:00	Fitnessclub	Kindersport
	15:00 - 17:00	Heilsarmee	Skaten & Co.
	16:30	KJFZ	Sportspiele in der Turnhalle Europaschule; Bitte Turnschuhe nicht vergessen!
16.09.14	13:00 - 14:00	Heilsarmee	Gemeinsames Mittagessen
	14:00 - 20:00	Comet	Open House
	14:00 - 17:00	HdF	Tischtennis, Billard oder Badminton ...
	14:00 - 15:00	Heilsarmee	Hausaufgabenhilfe
	14:30	KJFZ	Computer/Internet
	15:00 - 17:00	HdF	Im Lernstübchen lernen
	15:00 - 17:00	Heilsarmee	McTurtle - MiniTurtles
	15:30	KJFZ	Pop up Karten; TB: 0,25 Euro
	16:30	Zippel	Offenes Training DANCONYM
	17:00 - 18:00	Fitnessclub	Tae Bo (Kinder)
	18:00 - 20:00	Fitnessclub	Breakdance für Einsteiger
17.09.14	13:00 - 14:00	Heilsarmee	Gemeinsames Mittagessen
	14:00 - 20:00	Comet	Koch- und Kreativtag
	14:00 - 15:00	Heilsarmee	Hausaufgabenhilfe
	15:00 - 17:00	HdF	Im Lernstübchen lernen
	15:00 - 17:00	HdF	Töpfern für Kinder und Familien; TB: 3 Euro
	15:00 - 17:00	Heilsarmee	Ninja-Training
	15:30	KJFZ	Kreatives Malstudio, TB: 1 Euro
	17:00 - 19:00	Fitnessclub	Breakdance
18.09.14	13:00 - 14:00	Heilsarmee	Gemeinsames Mittagessen
	14:00 - 20:00	Comet	Open House
	14:00 - 17:00	HdF	Tischtennis, Billard oder Badminton ...
	14:00 - 15:00	Heilsarmee	Hausaufgabenhilfe
	15:00 - 17:00	HdF	Im Lernstübchen lernen
	15:00 - 17:00	Heilsarmee	Fit & Fun
	15:30	KJFZ	Offene Holzwerkstatt; TB: 1,50 Euro
	16:00	HdF	Aquarellmalerei
	16:30	Zippel	Offenes Training DANCONYM
	17:00	Comet	Abendbrot mit Filmabend; TB: 0,20 Euro
	17:00 - 18:00	Fitnessclub	Tae Bo (Kinder)
19.09.14	17:00 - 18:00	Fitnessclub	Kickboxen
	14:00 - 20:00	Comet	Open House
	14:30 - 18:00	HdF	Kinderdinner mit Grundschulkindern; TB: 1,00 Euro
20.09.14	15:30	KJFZ	Koch- und Backstudio: Gebackene Apfelringe; TB: 0,80 Euro
	14:00 - 20:00	Comet	Open House
22.09.14	13:00 - 14:00	Heilsarmee	Gemeinsames Mittagessen
	13:30	HdF	Treff im Handarbeitsstübchen
	14:00 - 20:00	Comet	Open House
	14:00 - 15:00	Heilsarmee	Hausaufgabenhilfe
	14:30 - 15:30	HdF	Aerobic für Grundschul Kinder
	15:00 - 16:00	Fitnessclub	Kindersport
	15:00 - 17:00	Heilsarmee	Draußenspiele: Trampolin, Slackline, Fußball & Co.
	16:30	KJFZ	Sportspiele in der Turnhalle Europaschule; Bitte Turnschuhe nicht vergessen!
23.09.14	13:00 - 14:00	Heilsarmee	Gemeinsames Mittagessen
	14:00 - 20:00	Comet	Open House
	14:00 - 17:00	HdF	Tischtennis, Billard oder Badminton ...
	14:00 - 15:00	Heilsarmee	Hausaufgabenhilfe
	14:00	Zippel	Offener Treff
	14:30	KJFZ	Computer/Internet
	15:00 - 17:00	HdF	Im Lernstübchen lernen
	15:00 - 17:00	Heilsarmee	Eis selbst machen
	15:30	KJFZ	Papier-Fensterbild; TB: 0,25 Euro
	16:30	Zippel	Offenes Training DANCONYM

Treff für Jung & Alt

Der Neisse-Welle Guben hinter die Kulissen geschaut ...



16.09.2014
10:00 Uhr

Stadtbibliothek
Guben

Musikalische Begegnung mit der Ukraine

Zu einem außergewöhnlichen Konzert mit dem Ensemble Beriska (dt. Birke) aus Kiew lädt der Kantor der Klosterkirche am Samstag, dem 13. September 2014, um 17 Uhr ein. Die jungen Künstler musizieren Werke aus ihrem traditionellen ukrainischen Repertoire - geistliche Lieder, Volkslieder mit Texten von berühmten ukrainischen Dichtern und Melodien - auf typischen Instrumenten des Landes.

Auch die berühmten Kosakenballaden aus der alten Ukraine, die nicht nur schwermütig klingen, sondern auch mitreißen können, werden in Begleitung von Banduras und Bajans dargeboten. Die vielfältige musikalische Bandbreite traditioneller ukrainischer Musik werden die Zuhörer dieses Konzertes live erleben.

Die Teilnehmer des Ensembles sind professionelle Musiker bzw. Studenten der Kiewer Musikakademie und Mitglieder der freien Kiewer Musikvereinigung.

Das Ensemble wurde im Jahr 2003 gegründet. Seit Beginn hat es sich für den musikalischen Nachwuchs und im Rahmen von Benefizkonzerten in Großbritannien für die Unterstützung von Kinderheimen u. a. im Kiewer Gebiet eingesetzt.

Eintrittskarten für das Konzert in der Klosterkirche sind für sechs Euro an der Abendkasse erhältlich.



Mit Paddel und Pedale gen Süden

Zu einer Tour mit Paddel und Pedale lädt der Marketing und Tourismus Guben am 21. September wieder ein. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr an den Gubener Neißeterrassen. Von dort geht es mit dem Rad auf dem Oder-Neiße-Radweg Richtung Süden. In Groß Gastrose warten die Schlauchboote

und Kajaks. Damit geht es auf der Neiße zurück nach Guben. Die Fahrräder werden zurück transportiert, und die Bootausrüstung zur Verfügung gestellt. Ausgebildete Tourguides begleiten die Teilnehmer. Anmeldungen in der Touristinformation und unter Tel. (03561) 3867.

Eröffnung der Skatsaison im Gartenverein Süd-West

Am 19. September 2014 um 17 Uhr findet das erste Turnier der neuen Skatsaison im Gartenverein Süd-West statt. Ermittelt wird der Skatmeister in sieben Turnieren. In die Wertung kommen jeweils die besten vier Spieler. Der Ein-

satz beträgt sieben Euro - fünf Wuro für Sachpreise und zwei Euro für die Siegerehrung und das Essen. Anmeldungen sind bis 18. September möglich bei Wolfgang Kergel, Erich-Weinert-Straße 15, Tel. 0173 9732177.



Hier ist was los!



Mondän-romantisches Kammer-Konzert mit Songs Of Lemuria

Mit ihren zeitlosen mondän-romantischen Interpretationen zahlreicher Rock-Klassiker hat sich die außergewöhnliche Chamber-Pop-Formation Songs Of Lemuria längst einen Namen über die Klassik-Szene hinaus erspielt. Am 26. September sind die Musiker zu Gast im WerkEins.

Zum Repertoire des neuen Programms gehören unter anderem Kompositionen von Depeche Mode, Duran Duran, a-ha, Metallica, Element Of Crime, Queen, Led Zeppelin, Linkin Park, den Toten Hosen und Blind Passengers, die vom Chamber-Pop-Quartett in ein fragiles Gewand aus Piano, Cello und Gesang gehüllt werden.

Der Kontrast zwischen den beiden Protagonisten könnte unterschiedlicher nicht sein. Die Ausnahmesängerin,



BDG Bundespreisträgerin und Lichtgestalt der Berliner Musical-Szene, Jasmin M. Shaudeen (Neuköllner Oper, Krystallpalast) trifft auf eine Szenegröße der deutschen Dark-Wave-Musik: Nik Page (Blind Passenger/s).

Diese beiden so verschiedenen Pole geben den bittersüßen Balladen von Songs Of Lemuria die unverwechselbare Note und sorgen für einen unvergesslichen Abend mit Gänsehaut-Garantie.

Begleitet werden die beiden von der Paula Lindberg-Salomon-Preisträgerin Corinna Söller am Klavier (Trio Fonell, Arc de Trio) und dem international renommierten Cellisten Uwe Christian Müller (Deutsches Kammerorchester Berlin, Neubrandenburger Philharmonie).

Die Türen öffnen sich um 19 Uhr. Karten kosten im Vorverkauf zehn Euro und an der Abendkasse 13 Euro.

Hier ist was los!

Samstag, 13. September 2014, 19 Uhr

Walzer & Co. - das Tanzvergnügen im WerkEins für Anfänger, Fortgeschrittene und Profis. Karten kosten 20 Euro im Vorverkauf und 23 Euro an der Abendkasse. Inklusive Buffet.

Donnerstag, 18. September 2014, 19 Uhr

Saigoku - Unterwegs in Japans westlichen Landen. Diaschau und Lesung. Vorverkauf acht Euro, Abendkasse zehn Euro. WerkZwei beim Fabrik e. V., Mittelstraße 18.

Samstag, 20. September 2014, 23 Uhr

Summer Reloaded-Party vom Abi-Jahrgang des Pestalozzi-Gymnasiums. Eintritt sechs Euro. WerkEins beim Fabrik e. V., Mittelstraße 18.

Samstag, 27. September 2014, 20 Uhr

Ü40-Party. Eintritt sechs Euro. WerkEins beim Fabrik e. V., Mittelstraße 18.

Sonntag, 28. September 2014, 14.30 Uhr

Familiensonntag beim Fabrik e. V., Mittelstraße. Spiel und Spaß für die Kleinen, Plinse und Kaffee für die Großen. Eintritt frei.

Wo sonst noch was los ist!

Veranstaltungen im Haus der Familie:

Kinderkleiderbörse: Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr

Eltern-Kind-Gruppe:

Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr (9 bis 11 Uhr mit pädagogischer Begleitung)

Töpfern:

für Kinder und Familien Mittwoch, 15 bis 17 Uhr, Unkostenbeitrag drei Euro für Erwachsene Mittwoch, 17 bis 19 Uhr, Unkostenbeitrag ab fünf Euro

Familienfrühstück „Tischlein deck dich“:

Freitag, 9 bis 11.30 Uhr

Offener Spieletreff für die ältere Generation:

Freitag, 13.30 bis 16 Uhr

Büchertauschbörse: Freitag, 14 bis 16 Uhr

Treff im Handarbeitsstübchen: Jeden 2. Montag von 13.30 bis 16 Uhr

Aquarellmalerei: Donnerstag von 16 bis 18 Uhr für Kinder und Erwachsene (Anmeldung unter 03561 68510 erbeten)

Gesprächskreis pflegender Angehöriger: jeden 1. Montag im Monat 15 bis 17.00 Uhr

Beratungsstunde der Pflegebegleitung: jeden 2. Donnerstag in der geraden Woche 14 bis 16 Uhr



Service-Center der Stadt Guben

Gasstraße 4, Tel.: 03561 68710,
 Fax: 03561 68714917,
Service-Hotline: 03561 6871-2000
 E-Mail: service-center@guben.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 08:00 - 18:00 Uhr
 Samstag 09:00 - 12:00 Uhr

Beratungsangebote in der Stadtverwaltung Guben

Deutsche Rentenversicherung

Sprechzeit jeden 1. und 3. Dienstag im Monat
 in der Zeit von 16.30 bis 17.30 Uhr im Service-Center der Stadt-
 verwaltung
 Ansprechpartner: Frau Schiela

Freizeitbad Guben

Kaltenborner Straße 163, Tel. 3570, Fax 548240,
 www.guben.de/freizeitbad

Über den Internetauftritt unter www.guben.de/freizeitbad können jederzeit sämtliche Angebote sowie Änderungen der Öffnungszeiten eingesehen werden.

Am Tag ihres Geburtstages haben Besucher freien Eintritt. Bei Vorlage des Familienpasses Brandenburg erhalten zwei Kinder freien Eintritt, wenn ein Erwachsener voll zahlt.

Für die Teilnahme am Aquakurs ist der Kauf einer 10er-Karte erforderlich.

Öffnungszeiten Hallenbad:

Montag	kein öffentliches Baden	
	13:00 - 15:00 Uhr	Senienschwimmen
	18:00 - 18:45 Uhr	Aqua-Fitness
	19:00 - 19:45 Uhr	Aqua-Fitness
Dienstag	09:00 - 22:00 Uhr öffentliches Baden	
	09:00 - 12:00 Uhr	eingeschränkter Badebetrieb
	18:30 - 19:15 Uhr	Aqua-Zumba
	19:45 - 20:30 Uhr	Aqua-Fitness
Mittwoch	09:00 - 22:00 Uhr öffentliches Baden	
	09:00 - 11:00 Uhr	eingeschränkter Badebetrieb
	11:00 - 11:45 Uhr	Aqua-Fitness
	18:30 - 19:15 Uhr	Aqua-Fitness
Donnerstag	09:00 - 22:00 Uhr öffentliches Baden	
	09:00 - 12:00 Uhr	eingeschränkter Badebetrieb
	12:30 - 13:15 Uhr	Aqua-Fitness
	18:00 - 18:45 Uhr	Aqua-Fitness
Freitag	09:00 - 22:00 Uhr öffentliches Baden	
	09:00 - 11:30 Uhr	eingeschränkter Badebetrieb
	11:00 - 11:45 Uhr	Aqua-Fitness
	13:00 - 15:00 Uhr	Senienschwimmen (drei Bahnen)
	18:00 - 18:45 Uhr	Aqua-Fitness
Samstag	11:00 - 18:00 Uhr öffentliches Baden	
	09:00 - 11:00 Uhr	Vereinsschwimmen
	10:00 - 11:00 Uhr	Baby-Schwimmen
Sonntag, Feiertag	10:00 - 18:00 Uhr öffentliches Baden	
	ab 14:00 Uhr	Familientag mit Großraumspielzeug

Öffnungszeiten Sauna:

Montag	13:00 - 20:00 Uhr	
Dienstag	09:00 - 22:00 Uhr	Damensauna
Mittwoch	09:00 - 22:00 Uhr	
Donnerstag	09:00 - 22:00 Uhr	

Freitag	09:00 - 22:00 Uhr
Samstag	11:00 - 18:00 Uhr
Sonntag und Feiertag	10:00 - 18:00 Uhr

Stadtbibliothek Guben

Gasstraße 6, Tel. 6871 2300, Fax 6871 2340, E-Mail: bibo@guben.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 09:00 - 19:00 Uhr
 Samstag 09:00 - 12:00 Uhr

Angebote:

Jeden 1. Donnerstag im Monat:
 9.00 - 10.00 Uhr **Lesen in der alten „Gubener Zeitung“**
 Jeden 1. Freitag im Monat:
 9.00 - 10.00 Uhr **Senioren surfen im Internet**

Ständig großer Bücherflohmarkt - Auf Wunsch mobiler Bibliotheksdienst

Stadt- und Industriemuseum

Gasstraße 5, Tel. 6871-2100
 E-Mail: stadt-und-industriemuseum@guben.de
 www.museen-guben.de

Öffnungszeiten:

Montag und Samstag geschlossen
 Dienstag bis Freitag 12 bis 17 Uhr
 Sonntag 14 bis 17 Uhr

Nach Absprache - vor allem für museumspädagogische Angebote für Kitas und Schulen - kann auch vormittags geöffnet werden.

Sonderausstellung bis 14. September 2014: „Von Abc-Schützen und Zuckertüten“

Museum „Sprucker Mühle“

Mühlenstraße 5
 www.museen-guben.de

Besichtigung der ständigen Ausstellung nur nach vorheriger Anmeldung unter 03561 6871-2100 möglich!

Ausstellungen zur Geschichte der Gubener Tuche und des Chemiefaserwerkes des Gubener Tuche und Chemiefasern e. V. im Ausstellungsraum der Stadtverwaltung (unter der Musikschule)

Friedrich-Wilke-Platz
 Tel. (03561) 559 51 07

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 10 bis 17 Uhr
 Samstag und Sonntag 14 bis 17 Uhr

Kulturzentrum Obersprucke

Fr.-Schiller-Straße 24, Tel.: 559872
Büro: Treff am Schillerplatz, Fr.-Schiller-Straße 16b

Montag und Mittwoch	15:00 - 17:00 Uhr
Freitag	10:00 - 12:00 Uhr

Treff am Schillerplatz

Fr.-Schiller-Straße 16b, Tel. 547145
Montag bis Freitag 9 bis 17 Uhr geöffnet, 14 bis 17 Uhr täglich Veranstaltungen

Beratungszeiten: Dienstag und Donnerstag 9 bis 12 Uhr GSW, Dienstag 14 bis 16 Uhr GuWo

Veranstaltungen:

- 19.09.14** 15:00 Uhr Yoga. Unkostenbeitrag 1,50 Euro.
24.09.14 14:30 Uhr Vortrag über Kräuter & Gewürze
26.09.14 15:00 Uhr Wir gehen zum Kegeln in der ehemaligen
 Chemiesporthalle. Unkostenbeitrag:
 2,50 Euro incl. Kaffeegedeck

Treff Kleeblatt

Bürgerberatungsbüro Franz-Mehring-Straße 14, Tel.: 559300

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag zwischen 10 und 12 Uhr: Kostenfreie
 Beratung zu allen sozialen Fragen Unterstützung bei Antragstel-
 lung jeglicher Art

Montag bis Donnerstag von 10 bis 12 Uhr

Montag bis Donnerstag von 14 bis 16 Uhr

Treff für Alt und Jung; Veranstaltungen nach Plan und individuel-
 le Veranstaltungen nach Anmeldung

- 16.09.14** 14:00 Uhr Kaffeekränzchen und Strittmatter-Ge-
 schichten
17.09.14 13:00 Uhr Ausflug der Generationen
22.09.14 17:00 Uhr Info-Veranstaltung „Krankheitsbild De-
 menz“ im Rosa-Thälmann-Heim

Begegnungszentrum der Volkssolidarität

Berliner Straße 35, Telefon: 03561 2255

www.volkssolidaritaet.de/cms/spn

**Montag bis Donnerstag von 8 bis 17 Uhr und Freitag von 8
 bis 12 Uhr geöffnet**

Tierheim Guben

Vorderes Klosterfeld 1, Tel. (03561) 4132.

Öffnungszeiten: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag
 jeweils 14 bis 16 Uhr, im Juli und August: 16 bis 18 Uhr
 Am 13.09.2014 ist Sommerfest!

Lebenshilfe Guben e. V.

Bahnhofstraße 5, Tel. 03561 431665

www.lebenshilfe-guben.de

- Frühförder- und Beratungsstelle
- Integrationskindertagesstätte „Regenbogen“
- Familienentlastender Dienst
- Wohnstätte für geistig Behinderte
- Betreute Wohngruppe
- Ambulant betreutes Wohnen

**Sprechzeiten: Donnerstag: 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr
 oder nach Vereinbarung**

Pflegestützpunkt für den Landkreis Spree-Neiße

Neutrale, individuelle und kostenfreie Beratung sowie Informati-
 onen zu allen Fragen rund um das Thema Pflege.

Sprechzeiten

Dienstag 8 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr
 Donnerstag 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr
 sowie nach Vereinbarung

- Forst, Heinrich-Heine-Straße 1
 (im Gebäude des Landkreises)
- Telefon Pflegeberaterinnen:
 (03562) 986-15098 und 986-15099
 Sozialberaterin: (03562) 986-15027

Notdienste

Notrufe

Leitstelle: Telefon 0355 632144 (Notruf: 112)
 Krankentransport: Telefon 0355 632112 oder 0355 19222

Kassenärztlicher Notfalldienst

Sie erreichen den ärztlichen Notdienst unter der Tel.-Nr. 116117.
 Notdienstzeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00 - 7:00 Uhr
 Mittwoch, Freitag 13:00 - 7:00 Uhr
 Samstag, Sonntag durchgängig

Zahnärztlicher Notdienst

Seit 1. Januar 2014 gilt für den zahnärztlichen Bereitschafts-
 dienst in den Altkreisen Guben, Forst und Spremberg diese
 Rufnummer: **01805 582223721** (0,14 Euro pro Minute aus dem
 deutschen Festnetz)

Dort kann der jeweilige Bereitschaftsdienst erfragt werden.

Notruf für Frauen

Notruf und Beratungstelefon für Frauen zum Thema häusliche
 Gewalt: 0160 91306095.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

In Notfällen und bei Nichterreichbarkeit Ihres Haustierarztes
 steht außerhalb der Sprechstunden folgender Tierarzt zur Ver-
 fügung:

Der Dienst beginnt Freitag 19:00 Uhr und endet am Freitag der
 darauffolgenden Woche um 6:00 Uhr.

12.09.14 - 19.09.14 DVM Kerstin Biemelt
 Tel.: 035601 22782

19.09.14 - 26.09.14 Tierärztin Doreen Judis
 Tel.: 035601 802915

Apotheken-Bereitschaftsdienst

Die Dienstbereitschaft wechselt täglich um 8:00 Uhr

- 12.09.14** Punkt-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Fürstenberger
 Str. 1A, Tel. 03364 751075
- 13.09.14** Altstadt-Apotheke, Eisenhüttenstadt,
 Königstraße 56, Tel. 03364 29197
- 14.09.14** Schiller-Apotheke, Guben, Fr.-Schiller-Str. 5d,
 Tel. 03561 540727
- 15.09.14** Adler-Apotheke, Peitz, Schulstraße 8,
 Tel. 035601 22074
- 16.09.14** Fuchs-Apotheke, Guben, Klaus-Herrmann-Str. 19,
 Tel.: 03561 52062
- 17.09.14** Magistral-Apotheke, Eisenhüttenstadt,
 Lindenallee 13, Tel. 03364 43215
- 18.09.14** Neiße-Apotheke, Guben, Berliner Str. 13/16,
 Tel. 03561 43891
- 19.09.14** Rosen-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Insehblick 14,
 03364 61384
- 20.09.14** Alexander-Tschirch-Apotheke, Guben, Karl-Marx-
 Str. 52/54, Tel. 03561 2387
- 21.09.14** Herz-Apotheke im City-Center, Eisenhüttenstadt,
 Nordpassage 1, Tel. 03364 413545
- 22.09.14** Stadt-Apotheke, Guben, Berliner Str. 43/44,
 Tel. 03561 2430
- 23.09.14** Galenus-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Fr.-Engels-
 Str. 39a, Tel. 03364 44150
- 24.09.14** Neue Apotheke, Guben, Otto-Nuschke-Str. 24,
 Tel. 03561 686006
- 25.09.14** Punkt-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Fürstenberger
 Str. 1 A, Tel. 03364 751075
- 26.08.14** Altstadt-Apotheke, Eisenhüttenstadt,
 Königstraße 56, Tel. 03364 29197
- 27.09.14** Schiller-Apotheke, Guben, Fr.-Schiller-Str. 5d,
 Tel. 03561 540727



**Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband
 Niederlausitz e. V., Geschäftsstelle Guben,**
 Kaltenborner Str. 96, Tel. 62811-0
www.drk-niederlausitz.de E-Mail: guben@drk-niederlausitz.de

Nächste Blutspende:

16.09.14

15:00 bis

19:00 Uhr Kulturzentrum Obersprucke, Friedrich-Schiller-Straße 24



**Heilsarmee Guben,
Brandenburgischer Ring 55**

Jeden Sonntag

17:00 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Snack

Jeden Donnerstag

10:00 Uhr Bibelstunde

Jeden 1. Donnerstag im Monat

09:00 Uhr Frauenfrühstück

Second Hand Shop geöffnet Montag und Mittwoch 9:00 bis 11:00 Uhr, Dienstag und Donnerstag 14:00 bis 16:00 Uhr
Sehr günstige Kleidung für Kinder und Erwachsene, teilweise neu.

Kirchliche Nachrichten



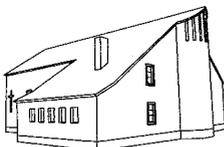
**Evangelisch Freikirchliche Gemeinde
Guben, Dr.-Ayrer-Str. 18
Gemeindezentrum Friedenskirche**

Jeden Sonntag

10:00 Uhr Gottesdienst

Jeden Mittwoch

19:30 Uhr Bibelgespräch



**Katholische Kirche Guben,
Reichenbach
Pfarramt Sprucker Straße 85,
www.katholische-kirche-guben.de**

14.09.14

09:00 Uhr Eucharistiefeier

21.09.14

09:00 Uhr Eucharistiefeier

Wenn nicht anders benannt, finden die Gottesdienste in der Kirche statt.



**Selbstständige Evangelisch-Lutherische
Kirche
Gemeinde Des Guten Hirten Guben,
Berliner Straße, Ecke Straupitzstr.**

14.09.14

09:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst

21.09.14

10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in der Partnergemeinde Zielona Góra,
Mittagsimbiss an der Kirche, gemeinsamer Ausflug nach Neuzelle

Kindergottesdienst wird (bei Bedarf) für Kinder bis zum 2. Schuljahr angeboten.

Wenn nicht anders benannt, finden die Gottesdienste in der Kirche Des Guten Hirten statt.



**Evangelische Kirchengemeinde,
Region Guben, August-Bebel-Str. 4**

14.09.14

09:00 Uhr Gottesdienst in Kerkwitz und in Pinnow

09:30 Uhr Mini-Gottesdienst in der Bergkapelle Guben

10:30 Uhr Gottesdienst in Grano und in Coschen, Abendmahlsgottesdienst im Gemeindehaus Guben

21.09.14

09:00 Uhr Gottesdienst in Groß Breesen

10:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in der Klosterkirche Guben